

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Umgestaltung Hofbergstrasse

Teilnehmerangaben:

GRÜNE prowil
Marktgasse 73
9500 Wil

Kontaktangaben:

Stadt Wil
Hauptstrasse 20
9552 Bronschhofen

E-Mail-Adresse: mitwirken@stadtwil.ch
Telefon: 071 914 47 19

Teilnehmeridentifikation:

107891

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Technischer Bericht	Ausgangslage und Zielsetzung	Das Strassenbauprojekt Hofbergstrasse und das Hochwasserschutzprojekt sind auf das Freiraumkonzept Stadtpark Obere Weierwise sowie auf die Velonetzplanung (gemäss Veloweggesetz) abzustimmen. Die Planung des Strassenbauprojekts und des Hochwasserschutzprojekts sind zu sistieren, bis die Ergebnisse des laufenden Studienauftrags zur Gestaltung des Stadtparks vorliegen. Anschliessend soll die Detailplanung und Umsetzung der Projekte koordiniert erfolgen, um Synergien zu nutzen und ein gestalterisch und funktional überzeugendes Gesamtergebnis zu erzielen.	Wir sind äusserst irritiert über den Umstand, dass das Strassenbauprojekt und das Hochwasserschutzprojekt offenbar völlig isoliert von der Freiraumgestaltung Obere Weierwise geplant wurden und nun vorzeitig aufgelegt und umgesetzt werden sollen. Auf das laufende Stadtpark-Projekt wird im Technischen Bericht in keiner Weise eingegangen. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und der vorhandenen Nutzungsinteressen im Gebiet Stadtweier-Weierwisen ist eine integrale Betrachtung der Aspekte Hochwasserschutz, Ökologie, Naherholung und Langsamverkehr zwingend erforderlich. Der vom Stadtparlament im Jahr 2014 erteilte Motionsauftrag (M121) sieht explizit vor, dass die Aufwertung bestehender und die Schaffung neuer Langsamverkehrsverbindungen im Rahmen des Stadtpark-Projekts zu planen sind. Die Gestaltung des künftigen Stadtparks Obere Weierwise einschliesslich der Velo- und Fusswegverbindungen ist Gegenstand eines laufenden Studienauftrags. Erst nach Abschluss des Studienauftrags (Sommer 2024) können die Anschlüsse an die Hofbergstrasse resp. die Übergänge zum bestehenden Stadtpark sinnvoll geplant werden. Zudem ist die übergeordnete Velonetzplanung zu berücksichtigen. Gemäss Auskünften des ASTRA wird die künftige Netzhierarchie des Velowegnetzes gemäss Veloweggesetz auch in Wil überarbeitet werden müssen, was insbesondere einen grossen Einfluss auf die Quer- und Längsverbindungen auf der Hofbergstrasse haben wird.
Technischer Bericht	Projektperimeter	- Die bestehenden Anschlussverbindungen des Veloverkehrs sind in den Projektperimeter aufzunehmen, namentlich die Anschlüsse Richtung Stadtweier bei der Oberen Mühle und beim Weierhus, der Anschluss Richtung Freibad und Rossrüti via Weierwisenstrasse sowie der Anschluss zur Konstanzerstrasse via Süsswinkelweg. - Je nach Ergebnis des Studienauftrags zum Stadtpark Obere Weierwise sind zudem neue Velo- und Fussverbindungen über den Weierdamm in das Strassenbauprojekt zu integrieren.	- Alle genannten, bestehenden Anschlüsse sind optimierungsbedürftig, teilweise aufgrund der Steilheit, teilweise aufgrund der Unübersichtlichkeit und aufgrund von Konflikten zwischen Velo- und Fussverkehr. - Im Nutzungskonzept zur Stadtparkerweiterung, das von der Stadt Wil anfang der 1990er-Jahre in Auftrag gegeben wurde, waren Fussgänger- und Velounterführungen durch den Weierdamm vorgesehen, um dessen unerwünschte Trennwirkung als Barriere zwischen den beiden Teilen des Stadtparks zu beseitigen. Laut der kantonalen Fachstelle für Wasserbau sind solche Unterführungen aufgrund der aktuellen Vorgaben zum Hochwasserschutz leider nicht realisierbar. Der Studienauftrag zum Projekt Stadtpark Obere Weierwise sieht jedoch vor, dass andere Massnahmen geprüft werden sollen, um die Barrierewirkung des Damms für den Fuss- und Veloverkehr zu reduzieren. Aus unserer Sicht sollte auf der Westseite des Damms ein Steg oder eine flache Rampe realisiert werden, damit Velofahrende die Steigung möglichst komfortabel überwinden können. Gleichzeitig könnte damit der Veloverkehr vom Fussverkehr getrennt werden, was aus Sicherheitsgründen geboten ist. Auf der Ostseite müsste die Fortsetzung der Veloverbindung durch den Stadtpark Obere Weierwise gewährleistet sein. Diese Überlegungen zeigen den Koordinationsbedarf zwischen dem Hochwasserschutzprojekt, der Strassenraumgestaltung und dem Freiraumkonzept (vgl. Antrag zum Abschnitt "Ausgangslage und Zielsetzung").
Technischer Bericht	Auftrag und Zielsetzung	Für die Überarbeitung des Strassenbauprojekts ist der Auftrag und die Zielsetzung neu festzulegen.	Der vorliegende Entwurf des Strassenbauprojekts nimmt keine Rücksicht auf die Lage des Damms am Rand der Altstadt und in unmittelbarer Nähe des Hofes. Die Hofbergstrasse durchschneidet als querende Verkehrsfläche den Stadtpark mit Weier und Oberer Weierwise, die primär eine Naherholungsfunktion haben und einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima leisten. Das vorliegende Strassenbauprojekt leistet zur Zeit keinen Beitrag, um die West-Ostverbindungen des Veloverkehrs im Norden und im Süden des Perimeters mit den heutigen gesetzlichen Bestimmungen in Übereinstimmung zu bringen.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Technischer Bericht	Projektorganisation	Für die weitere Projektbearbeitung ist die Projektorganisation anzupassen, um die Koordination mit der Freiraumentwicklung Obere Weierwise, dem Hochwasserschutzprojekt und der Velonetzplanung sicherzustellen. Namentlich sind die Stadtplanung und die Verkehrsplanung in die Projektorganisation einzubinden.	Im Fachausschuss sind nicht alle relevanten Kompetenzen vertreten. Vgl. Antrag zum Abschnitt "Ausgangslage und Zielsetzung".
Technischer Bericht	Grundlagen	Es sind weitere Grundlagen für die Erarbeitung des Strassenbauprojekts aufzuführen und bei der Projektbearbeitung zu berücksichtigen: BGK Altstadt; Motion M121; weitere Grundlagen zur Freiraumgestaltung Obere Weierwise.	Aufgrund der geographischen Nähe der Hofbergstrasse zum Hof, zur Altstadt, zum Stadtweier und zur Oberen Weierwise sind die bisherigen Arbeiten zu Gestaltung und Funktionalität des Stadtraumes rund um die Altstadt zwingend in die Projektarbeiten einzubeziehen.
Technischer Bericht	Verkehr	Der Abschnitt ist mit Ausführungen zum Fuss- und Veloverkehr und zum öffentlichen Verkehr zu ergänzen.	Die Ausführungen sind sehr rudimentär und widerspiegeln eine eingeschränkte Sicht auf den Verkehr auf der Hofbergstrasse.
Technischer Bericht	Umwelt	Im Abschnitt "Ortsbild- und Heimatschutz" ist zu erwähnen, dass der Weierdamm mit der Hofbergstrasse in einem ISOS-Schutzgebiet liegt und auch als historischer Verkehrsweg inventarisiert ist (IVS-Inventar). Es ist dazulegen, welche Schutzziele aus diesen Inventaren resultieren und inwiefern diese berücksichtigt werden. Hierzu sind Stellungnahmen der zuständigen Fachstellen des Kantons St.Gallen und des Bundes einzuholen.	Das ISOS und das IVS-Inventar werden im Technischen Bericht nirgends erwähnt. Damit werden bedeutende Planungsgrundlagen ausser Acht gelassen. Dem Umstand, dass der Weierdamm und die Krebsbachbrücke Teile der historischen Stadanlage sind, muss Rechnung getragen werden.
Technischer Bericht	Drittprojekte	Als weitere Drittprojekte sind aufzuführen: Freiraumentwicklung Obere Weierwise (laufender Studienauftrag); 3. Bauetappe Hof zu Wil inkl. Umgebung und Erschiessung; BGK Altstadt, insbesondere Massnahme K4 (Knoten Adler) und Zugänge zur Altstadt. Die Abstimmung auf diese Projekte ist sicherzustellen.	Das Strassenbauprojekt kann nicht unabhängig von den in unmittelbarer Nähe des Strassenperimeters bearbeiteten Vorhaben geplant werden. Vgl. auch Antrag zum Abschnitt "Ausgangslage und Zielsetzung".
Technischer Bericht	Strasse	Der Technische Bericht ist um ein Kapitel "Soll-Zustand" zu ergänzen.	Im Technischen Bericht fehlt eine fundierte Herleitung der Zielsetzungen, die mit der Strassenraumgestaltung erreicht werden können bzw. sollen. Wir gehen davon aus, dass zu den gestalterischen und funktionalen Möglichkeiten des Umbaus des Verkehrsraums auf der Hofbergstrasse weder Studien noch Varianten bearbeitet wurden.
Technischer Bericht	Grundlagen / Anforderungen	Es sind gestalterische und funktionale Anforderungen festzulegen. Für die Planung des Velowegnetzes ist die Planungshilfe Velowegplanung des ASTRA zu berücksichtigen.	Einfach VSS-Normen umzusetzen, ohne vorgängig die gestalterischen und funktionalen Anforderungen festzulegen, führt ins Leere.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Die Situierung der Bushaltestellen ist aufgrund der Ergebnisse des Studienauftrags zum Stadtpark Obere Weierwise zu überprüfen.	Der Bus wird vor allem von Personen benutzt, welche das Freibad Weierwise oder den Stadtpark aufsuchen. Die Bushaltestellen sind möglichst nah an den Zugangspunkten zum Stadtpark und zur Badi zu platzieren. Gleichzeitig muss die Situierung der Bushaltestellen auf allfällige neue Fuss- und Veloverbindungen über den Weierdamm abgestimmt sein.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Die Veloverbindung Weier-Badi ist als Vorzugsroute zu planen. Die Linienführung ist im Rahmen des Studienauftrags zum Stadtpark Obere Weierwise zu klären. Falls die Vorzugsroute über den Krebsbachweg geführt wird, ist dieser zu verbreitern und als kombinierter Fuss- und Veloweg (in beiden Richtungen) auszubauen.	Es handelt sich sowohl aus städtischer als auch aus regionaler Sicht um eine wichtige Veloverbindung (SchweizMobil-Route).
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Die Parkplätze sind zu Gunsten von Velostreifen (Kernfahrbahn) aufzuheben.	Auf der Hofbergstrasse sollen der Fuss- und Veloverkehr sowie der ÖV Priorität haben. Die Parkplätze stellen ein Hindernis und ein Sicherheitsrisiko für diese Verkehrsträger dar.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Mit Beginn der Steigung ist die Verkehrsfläche gemäss den Erkenntnissen des BGK Altstadt zum Knoten Adler (K4) umzusetzen (Begegnungszone T20). Dies gilt auch für die Materialisierung der Verkehrsfläche.	Mit dem Beginn des Anstiegs der Hofbergstrasse zum Adlerplatz sind die Erkenntnisse aus dem BGK Altstadt relevant. Hier beginnt auch der Perimeter der Umgebung des Hofs.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Der Strassenbau ist so zu planen, dass die Einführung eines Tempo-20-Regimes ohne wesentliche bauliche Massnahmen umgesetzt werden kann.	Um den MIV auf den Hauptachsen zu bündeln, sind in und um die Altstadt Massnahmen im Sinne von Push-Massnahmen erforderlich.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Die Beleuchtung ist an das Konzept gemäss BGK Altstadt anzupassen.	Der Damm gehört zur Umgebung der Altstadt.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	- Der vorhandene Baubestand im Projektperimeter ist zu erhalten. Soweit dies nicht möglich ist, sind grosszügige Ersatzpflanzungen in der näheren Umgebung vorzusehen. - Der Weierdamm ist als Teil des künftigen Stadtparks attraktiv zu gestalten (z.B. Terrassierung, Bepflanzung, Kleinstrukturen, Fusswege, Treppen, Sitzbänke, Brunnen). Er soll einen hohen ökologischen Wert und eine hohe Aufenthaltsqualität aufweisen.	Es ist bedauerlich, aber nachvollziehbar, dass die Baumreihe auf der Ostseite des Weierdamms im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes entfernt werden muss und nicht ersetzt werden kann. Der Damm muss jedoch anderweitig attraktiv gestaltet und bepflanzt werden, um der Lage mitten im erweiterten Stadtpark gerecht zu werden. Aus den vorliegenden Unterlagen ist kein überzeugendes Gestaltungskonzept ersichtlich. Ein solches muss im Rahmen des Studienauftrags zum Projekt Stadtpark Obere Weierwise entwickelt werden (vgl. Antrag zum Abschnitt "Ausgangslage und Zielsetzung"). Insgesamt soll der Baumbestand im Gebiet Stadtweier-Weierwisen nicht reduziert, sondern erhöht werden, dies insbesondere aus ökologischen und klimatischen, aber auch ästhetischen Gründen.
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Zur ökologischen Vernetzung der beiden Teile des künftigen Stadtparks (Stadtweier und Obere Weierwise) ist auf der Dammkronen entlang der Hofbergstrasse ein Amphibienleitwerk mit Unterführungen vorzusehen.	Der Motionsauftrag M121 fordert explizit Strukturen zur ökologischen Aufwertung und Vernetzung. Der künftige Stadtpark Obere Weierwise soll als Naturerlebnisgebiet eine hohe Biodiversität aufweisen. Bereits heute existieren im Raum Stadtweier-Weierwisen Vorkommen geschützter Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger, die es zu fördern gilt. Das Verkehrsaufkommen auf dem Weierdamm stellt für diese Tiere eine Gefahr dar und kann zu erheblichen Verlusten führen, was aus Sicht des Arten- und Tierschutzes nicht akzeptabel ist. Ein Amphibienleitwerk ermöglicht nicht nur Amphibien, sondern auch Reptilien, Kleinsäugern und Wirbellosen ein sicheres Unterqueren der Strasse. Da ohnehin umfangreiche bauliche Massnahmen am Weierdamm und an der Hofbergstrasse erfolgen, ist die Errichtung eines Amphibienleitwerks ohne grossen Zusatzaufwand möglich. Eine mit Natursteinen gestaltete Leitmauer könnte zugleich als Lebensraum für die Tiere dienen und wäre auch ein attraktives Gestaltungselement.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Situation Hofbergstrasse	Situation Hofbergstrasse	Die Fuss- und Veloverbindung zum Süsswinkelweg ist mindestens als kombinierte Fuss- und Veloweg mit Vorzugscharakter zu planen und zu realisieren.	Die Verbindung via Konstanzerstrasse von Rossrüti und dem nördlichen Nieselberg an den Bahnhof ist eine wichtige innerstädtischen Velo- und Fussverbindung für den Alltagsverkehr. Diese Querung ist entsprechend sicher auszugestalten und zu priorisieren.
Längenprofil Hofbergstrasse		Keine Antwort	Keine Antwort
Längenprofil Süsswinkelweg		Keine Antwort	Keine Antwort
Längenprofil Krebsbachweg		Keine Antwort	Keine Antwort
Normalprofil Hofbergstrasse		Keine Antwort	Keine Antwort
Querprofil Hofbergstrasse		Keine Antwort	Keine Antwort
Situation Werkleitung Hofbergstrasse		Keine Antwort	Keine Antwort